

Vorwort

Der Abwasserverband Rothach feierte 2024 sein 45-jähriges Jubiläum. Seit seiner Gründung im Jahr 1979 kümmert er sich um alle Fragen der Abwasserwirtschaft. Diese Aufgabe erledigen wir, der Vorsitzende, die Verbandsräte aus Ihren Gemeinden, aber vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit großer Freude und hoher Motivation.

Um unseren Auftrag zuverlässig erfüllen zu können, ist es nötig, kontinuierlich in das Leitungsnetz und die technischen Anlagen zu investieren. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, in den vergangenen Jahren trotz eines enormen Investitionsvolumens kontinuierlich Schulden abzubauen. Dies schafft Raum für weitere Investitionen in die Zukunft und wirkt sich auch günstig auf die Höhe der Gebühren aus. Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr sorgt zusätzlich für eine individualisierte und gerechtere Berechnung der Gebühren.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanke ich mich im Namen des AVR sehr herzlich.



Eric Ballerstedt
Verbandsvorsitzender

Der Verband stellt sich vor



Stadt
Lindenberg



Marktgemeinde
Weiler-Simmerberg



Marktgemeinde
Scheidegg



Gemeinde
Oberreute

Der Verband ist für Abwasserentsorgung und -behandlung auf dem Gebiet dieser vier Kommunen zuständig, mit Ausnahme des Scheidegger Ortsteils Scheffau, der in das benachbarte Langen (AV Rotachtal) entwässert. Im Dezember 1984 wurde die Kläranlage Rothach in Weiler-Bremenried fertiggestellt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Lindenberg und seit 2018 in den neuen Räumlichkeiten in der Sedanstraße.

Organe des Abwasserverbandes Rothach

Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Mitgliedern: die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sowie 16 weitere Vertreter aus den jeweiligen Mitgliedsgemeinderäten. Aus ihrer Mitte wird der Verbandsvorsitzende gewählt. Zur detaillierten Erörterung von Sachfragen und zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen werden Ausschüsse gebildet, z. B. der Bauausschuss.

Aufgaben des Abwasserverbandes Rothach

Kläranlage

Die Sammelkläranlage Rothach ist für 62.000 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt. Angeschlossen sind ca. 22.000 Einwohner sowie Einwohnerwerte aus der Industrie. Der Einwohnerwert ist der in der Wasserwirtschaft gebräuchliche Vergleichswert für die in Abwässern enthaltenen Schmutzfrachten. Da das geklärte Abwasser über die Rothach dem Bodensee zufließt, sind strengste Anforderungen zu erfüllen. Die Reinigungsleistung der Kläranlage liegt mit 95 % deutlich über dem deutschlandweiten Durchschnitt. Bei der Reinigung kommunaler Abwässer werden in erster Linie Nährstoffe wie Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor entfernt.

Kanalnetz

Der Verband ist zuständig für die gesamte Kanalisation im Verbandsgebiet. Hierzu gehören:

- » Regenüberlaufbecken
- » Regenrückhaltebecken
- » Pumpstationen
- » Kanalnetz, Zulaufkanäle + Ortsnetze



Kontakt

Verwaltung

Abwasserverband Rothach
Sedanstraße 19
88161 Lindenberg
Tel.: 08381 92680
info@av-rothach.de

Mo – Fr: 08:00 – 12:00 Uhr
Mi: 14:00 – 16:00 Uhr

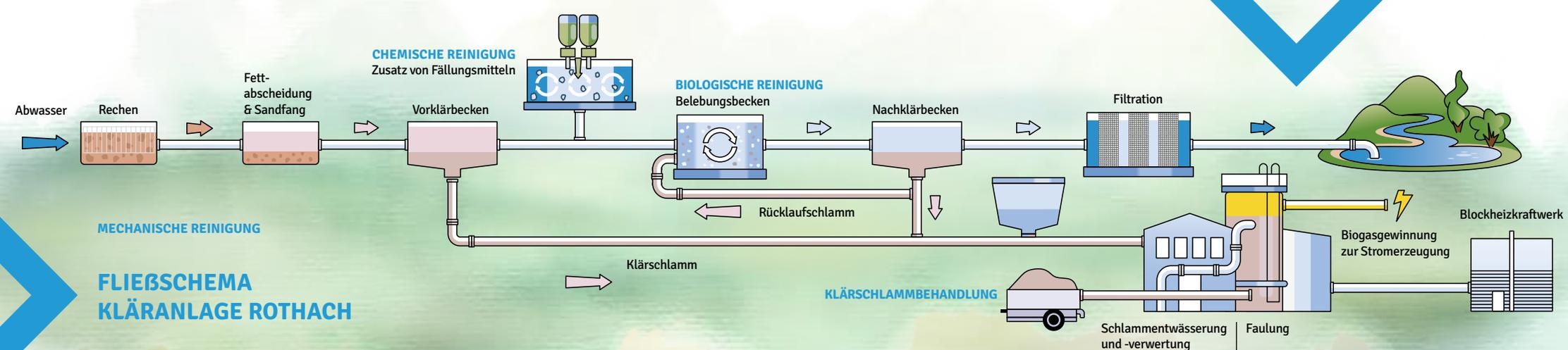
Kläranlage

Abwasserverband Rothach
Fabrikstraße 69
88171 Weiler-Simmerberg
Tel.: 08387 1676
klaeranlage@av-rothach.de

Mo – Fr: 07:00 – 12:00 Uhr
Mo – Do: 12:30 – 16:00 Uhr



ABWASSERVERBAND
ROTHACH



Feinrechen

Die beiden Feinrechen, die eine Spaltbreite von 4 mm besitzen, halten weitestgehend alle Kleinpartikel und Faserstoffe zurück, welche dann anschließend in der Rechengutwaschanlage gespült und auf einen Trockensubstanzgehalt von ca. 45 % entwässert werden.

Belüfteter Sandfang mit Leichtstoffabscheider

Mit dem Abwasser gelangt – besonders bei starken Regenfällen – Sand zur Kläranlage. Durch gezielten Lufteintrag werden Sand und Schlamm abgetrennt, anschließend gewaschen und fachgerecht entsorgt. Die auf ähnliche Weise abgetrennten Leichtstoffe (Fette, Öle) werden dem Faulbehälter zugeführt.

Vorklärbecken

Im Anschluss an den Sandfang gelangt das Abwasser in das Vorklärbecken. Hier setzt sich der im Abwasser enthaltene Schlamm aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit ab.

Belebungsbecken

Das Belebungsbecken hat ein Volumen von insgesamt ca. 5.000 m³. Es ist unterteilt in Nitrifikations- und Denitrifikationszonen. Die Nitrifikationszonen werden stark belüftet, hier wandeln Mikroorganismen Ammoniumstickstoff in Nitrat um, in den Denitrifikationszonen findet keine Belüftung statt, hier findet die Umwandlung des Nitrats in gasförmigen Stickstoff statt.

Nachklärbecken

Das aus den Belebungsbecken kommende Abwasser wird den Nachklärbecken zugeleitet. Durch die langsame und turbulenzfreie Strömung in den Becken kann sich der biologische Schlamm absetzen.

Flockungfiltration

Durch Zugabe von Eisensalzen als Fällmittel werden im Abwasser Flocken gebildet. Diese verbinden sich mit Phosphor und werden über den Sandfilter zurückgehalten. Der Grenzwert für Phosphor liegt aufgrund der einzuhaltenden Bodenseerichtlinien bei 0,3 mg/l.

Faulbehälter

Von den vorhandenen zwei Faulbehältern besitzt jeder ein Volumen von 2.400 m³. Zur Ausfäulung wird der überschüssige Schlamm in die Faulbehälter gefördert. Das bei der Ausfäulung entstehende Methangas wird im Gasbehälter gesammelt und anschließend im Blockheizkraftwerk (BHKW) verstromt.

Kammerfilterpresse (KFP)

In der Kammerfilterpresse wird der konditionierte Schlamm auf ca. 30 % Trockensubstanz (30 % Trockenmasse, 70 % Wasser) entwässert. Der entwässerte Klärschlamm wird thermisch verwertet. Er wird einer naheliegenden Monoverbrennungsanlage mit Phosphatrückgewinnung zugeführt.

Gasspeicher

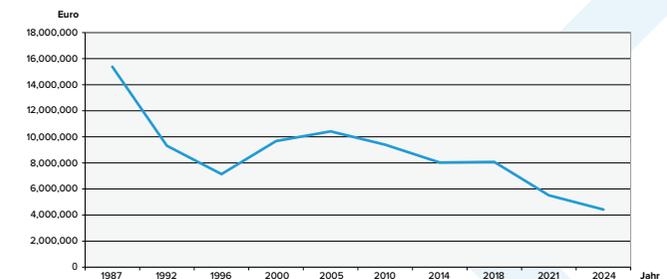
Das bei der Ausfäulung entstehende Methangas wird in dem 1.000 m³ fassenden Gasbehälter gespeichert und dem Blockheizkraftwerk zugeführt.

Blockheizkraftwerk (BHKW)

Das anfallende Methangas wird hier verstromt. Die jährlich produzierte Energiemenge beträgt rd. 1.200.000 kWh, dies ist mehr, als die Kläranlage im Jahr benötigt, die überschüssige Menge von ca. 200.000 kWh wird in das Stromnetz eingespeist.

ECKDATEN IM ÜBERBLICK

Schuldenstand bis 2024



Investitionen bis 2024

	Gesamt	Kläranlage	Leitungsnetz
1984 bis 2020	109.536.471 €	25.273.860 €	84.262.611 €
2021	3.136.669 €	123.652 €	3.013.017 €
2022	2.092.195 €	126.851 €	1.965.344 €
2023	2.375.775 €	80.639 €	2.295.136 €
2024	390.841 €	188.796 €	202.045 €
	227.068.422 €	51.067.658 €	176.000.764 €

Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Der Verband führte 2021 die gesplittete Abwassergebühr (GAG) ein, die sich aus der Schmutzwassergebühr und der Niederschlagswassergebühr zusammensetzt. Dabei handelt es sich nicht um zusätzliche Kosten, sondern um eine verursachergerechtere Aufteilung der bisherigen Gebühr. Das Schmutzwasser wird nach der Menge des verbrauchten Trinkwassers berechnet, das Niederschlagswasser nach den versiegelten Flächen, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind.